

### Küstenbildung.

Die Nordseeküste ist überall Flachküste. Die West-, Ost- und Nordfriesischen Inseln sind Reste der einstigen Dänen, die das Meer zerstückt hat. Zuidersee [seuder], Dollart und Jadebusen sind ebenfalls durch den Andrang des Meeres gebildet worden. Wilhelmshaven am Jadebusen ist deutscher Kriegshafen; die wichtigsten Handelsplätze liegen an den großen Strömen: \*Rotterdam im Rheindelta, \*Bremen an der Weser und Hamburg an der Elbe.

Die deutsche Ostseeküste weist vier größere Buchten auf; die Kieler, Lübecker, Pommersche und Danziger Bucht. An der Ostküste Schlesiens dringen lange, schmale Buchten, sogenannte Förden, tief in das Land ein, so die Kieler Förde (Kriegshafen Kiel) und die Schlei (an ihr die Stadt Schleswig). Im östlichen Teile der Küste tritt Gaffbildung<sup>1)</sup> auf: Stettiner, Frisches und Kurisches Haff. Das Stettiner Haff ist durch die Inseln Uedom und Wollin von der Ostsee getrennt, so daß 3 Wasserstraßen entstehen, die zum Meere führen. Das Frische und Kurische Haff sind durch die Frische und Kurische Nehrung vom Meere geschieden und stehen nur durch schmale Wasserstraßen, das Pillauer Tief und das Memeler Tief, mit ihm in Verbindung.

Die wichtigsten Handelsplätze liegen auch hier an den Mündungen größerer Flüsse: \*Lübeck (Trave), \*Stettin (Oder), \*Danzig (Weichsel), \*Königsberg (Pregel).

Die Nord- und Ostsee sind durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal verbunden, der den größten Seeschiffen zugänglich ist.

**Bodenbildung und Bewässerung:** Das Land ist im S. gebirgig, im N. eben; es senkt sich von dem Kamm der Alpen zu dem Gestade der Nord- und Ostsee. Süddeutschland wird nach O. hin durch die Donau entwässert, im übrigen findet die Entwässerung nach N. hin statt.

### §. 36. Die Alpen.

Die **Alpen** sind das höchste Gebirge Europas; da sich an ihnen die N.-Winde brechen, trennen sie das sonnige Italien von dem kühleren Mitteleuropa und bilden so eine Klimascheide.

Sie beginnen an dem Golf von Genua und ziehen in weitem Bogen bis nach Wien an der Donau. Am höchsten sind sie im W., weiter nach O. werden sie niedriger, aber auch breiter. Die hohen Gipfel sind mit ewigem Schnee bedeckt, und Gletscher finden sich vielfach. Gefährlich sind im Hochgebirge die Lawinen. Die Linie, bis zu der der ewige Schnee herunterreicht, nennt man Schneegrenze.

In wärmeren Gegenden, wo es nur regnet oder der herabgefallene Schnee im Laufe des Jahres auftauht, sammelt sich das Wasser zu Flüssen und eilt dem Meere zu, dem es die Winde in Form von Wasserdampf

<sup>1)</sup> A. C. 13.